

# Forschungsbedarf in der ökologischen Schaf- und Ziegenhaltung aus Sicht der Praxis<sup>1</sup>

## Zusammenstellung der Themenschwerpunkte

### Tiergesundheit

- Erforschung und Analyse von Sanierungsmöglichkeiten von Infektionskrankheiten wie Caprine Arthritis-Encephalitis (CAE), Maedi, Pseudo-Tuberkulose und Paratuberkulose.
- Sanierungs- und Behandlungsmöglichkeiten von Moderhinke in der ökologischen Schafhaltung.
- Erforschung der Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der Klauenerkrankung „Hohle Wand“.
- Erforschung der Ursachen von Kitz- und Lammverlusten.
- Weiterentwicklung von alternativen Methoden zur Parasitenkontrolle und Möglichkeiten der Parasitenregulierung milchgebender kleiner Wiederkäuer.

### Züchtung

- Studien zur aktuellen Situation, Herausforderungen und Entwicklungsoptionen der Schaf- und Ziegenzuchtstruktur und -organisation in Deutschland.
- Entwicklung und Aufbau eines Zuchtprogrammes „Easy care sheep“.
- Entwicklung von Zuchtprogrammen mit den Zuchtzielen Lebensleistung, Effizienz, Robustheit, Resilienz, hohe Grundfutterverwertung und Aufzuchtleistung.
- Zucht auf Moderhinke-Resistenz.
- Zucht auf Parasiten-Resistenz.
- Zucht von genetisch hornlosen Zeigen.
- Zucht auf hohe Persistenz bei Milchschaafen und Milchziegen.
- Entwicklung einer praxisangepassten, einheitlichen Leistungsprüfung und einer systematisierten Selektion.
- Entwicklung praxistauglicher Möglichkeiten zur künstlichen Besamung von Ziegen zur gezielten Verbesserung der Genetik.
- Erforschung der Chancen und Risiken bei der Verwendung von gesextem Sperma in der Ziegenmilcherzeugung.
- Entwicklung von Effizienzparametern zur wirtschaftlich orientierten Selektion von Schafen.
- Überprüfung der derzeit durchgeführten Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung in der Lammfleischerzeugung mit Blick auf deren Perspektiven.

### Haltung

- Entwicklung von Haltungssystemen für eine tiergerechte Haltung von hörnertragenden Milchziegen.
- Entwicklung von Weidesystemen für schaf- und ziegenmilchproduzierende Betriebe.

- Entwicklung von Haltungs-, Fütterungs- und Melksystemen für eine arbeitswirtschaftliche und tiergerechte Haltung von Schafen und Ziegen.
- Entwicklung von Transponderkrafftterstationen für hörnertragende Ziegen, um den Kraffttereinsatz optimieren und reduzieren zu können.

## **Fütterung**

- Entwicklung und Optimierung von Werkzeugen für ein praxistaugliches Fütterungscontrolling.
- Entwicklung leistungsgerechter Fütterungsschemata unter möglichst geringem Kraffttereinsatz für eine hohe Lebensleistung. Untersuchungen zu Ergänzungsfütterung im Stall bei Weidehaltung zum Ausgleich von wechselnden Weidefutterqualitäten.
- Erforschung und Entwicklung von Fütterungs- und Management-Empfehlungen zum Erreichen von entsprechenden Schlachtgewichten unter Bio-Bedingungen mit möglichst geringem Kraffttereinsatz.
- Untersuchungen zur verbesserten Mineral- und Spurenelementversorgung in der ökologischen Schaf- und Ziegenhaltung.
- Erforschung der Zusammenhänge von Mineralstoffversorgung und Klauengesundheit.

## **Management**

- Erforschung und Entwicklung von Managementsystemen für eine arbeitswirtschaftliche Haltung von Schafen und Ziegen.
- Entwicklung eines praxistauglichen Managementsystems für das Durchmelken (verlängerte Laktation) von Milchschaafen und -ziegen.
- Analyse der Produktionskosten von ökologischem Lammfleisch.
- Untersuchungen zu Optimierungsmöglichkeiten der Wirtschaftlichkeit in der Schaf- und Ziegenmilchproduktion, -verarbeitung und -vermarktung.
- Erforschung und Entwicklung eines Managementsystems bzw. Aufbau von Strukturen oder Kooperationsmöglichkeiten zur Produktion von Gebrauchskreuzungen und Kreuzungsprodukten (Landschafe x Fleischschafe) oder auch Dreirassenkreuzungen.
- Entwicklung und Etablierung von Kooperationen zwischen viehlosen, biologisch wirtschaftenden Ackerbaubetrieben und Schäfern.

## **Lämmeraufzucht**

- Erforschung und Weiterentwicklung praxistauglicher Modelle für und Analyse der Chancen und Risiken der muttergebundenen Lämmeraufzucht.
- Erforschung und Entwicklung von tiergerechten, (arbeits)wirtschaftlichen Haltungssystemen für die Lämmeraufzucht in schaf- und ziegenmilcherzeugenden Betrieben.
- Entwicklung von Mastverfahren von früh abgesetzten Ziegenlämmern.

## **Qualität**

- Studien zur Verbesserung der Aussagefähigkeit von Werten verschiedener Messverfahren zur Bestimmung der Inhaltsstoffe und Harnstoffwerte der Milch.

**Futtermittel und Pflanzenbestand**

- Entwicklung von kostengünstigen und energieeffizienten Heutrocknungsverfahren.
- Entwicklung von schmackhaften, weidefähigen, gesundheitsfördernden und leistungsfördernden Futterbaumischungen für die Schaf- und Ziegenhaltung
- Entwicklung einer Produktionskette zur Erzeugung von Esparsette-Cobs mit wissenschaftlicher Begleitung der Erfolge bei der Endoparasitenkontrolle.
- Entwicklung von Weide- und Nutzungssystemen, die die leistungsgerechte Versorgung und die Biodiversität im Betrieb sicherstellen.
- Untersuchung der praktischen Nutzung und Bewertung (Futterwert, Verhalten/Tierwohl) von Gehölzfutter für Ziegen.
- Weiterentwicklung eines Festmistmanagements im Schaf- und Ziegenbetrieb.

**Vermarktung**

- Entwicklung eines nachhaltigen Vermarktungskonzeptes für die Vermarktung von Ziegenkitzen.
- Erforschung und Entwicklung von Vermarktungsstrukturen für ökologisches Schaf-, Lamm-, Ziegen- und Ziegenkitzfleisch.
- Analyse des Marktes für ökologisch erzeugtes Lammfleisch.
- Erforschung und Entwicklung eines Konzeptes zum Aufbau von Vermarktungsstrukturen von Schafmilch im Ursprungsgebiet des Ostfriesischen Milchschafoes als gefährdete Rasse.

**Verarbeitung**

- Erforschung und Entwicklung von innovativen Verarbeitungsprodukten aus Ziegen-, Ziegenkitz- und Schaffleisch.
- Entwicklung eines Konzeptes zum Aufbau von Verarbeitungsstrukturen von Schafmilch im Ursprungsgebiet des Ostfriesischen Milchschafoes als gefährdete Rasse.

**Umwelt**

- Studien zur Bewertung der Umweltsystemleistung der ökologischen Schaf- und Ziegenhaltung.
- Studien zu Grundlagendaten zu Emissionen (Geruch, Ammoniak, Staub) aus der ökologischen Schaf- und Ziegenhaltung als reale Emissionsfaktoren für Schaf- und Ziege für Baugenehmigungsverfahren.

**Herdenschutz**

- Studien zur Weiterentwicklung eines praxistauglichen und effizienten Herdenschutzes (Zaun) zum Schutz vor großen Beutegreifern und dem Wolf
- Erforschung und Entwicklung von innovativen technischen Möglichkeiten zum Herdenschutz.

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin  
Tel. 030/28482300 Fax 030/28482309 info@boelw.de [www.boelw.de](http://www.boelw.de)

---

<sup>1</sup>Die Forschungsfragen für die ökologische Schaf- und Ziegenhaltung wurden vom Netzwerk Schafe und Ziegen, das Fachexperten aus ganz Deutschland<sup>1</sup> zusammenbringt, zusammengetragen und priorisiert. Das NETZWERK Schaf & Ziege ([www.netzwerkschafziege.de](http://www.netzwerkschafziege.de)) wurde 2013 auf der Internationalen Bioland Schaf- und Ziegentagung in Wels (Österreich) von über 20 Organisationen aus dem deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz, Südtirol) gegründet. Ziel ist es, den Erfahrungsaustausch unter den Organisationen zu fördern, die sich inhaltlich mit dem Thema Schaf & Ziege befassen.

Grundlage für die Diskussion lieferten die Rückmeldungen von Praktikern in vom BÖLW koordinierten Wissenstransferveranstaltungen. Die Kooperationspartner des BÖLW Bioland, Biopark, BNN, Naturland, Demeter, Demeter-Forschungsring, Ecovin, Gäa, DLG und SÖL führen jährlich mehrere hundert Veranstaltungen im Rahmen des BÖLN-Verbundprojektes „Auf Augenhöhe: Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis der ökologischen und nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft“ durch. Mit der Veranstaltungsevaluation wird vom BÖLW der weitere Forschungsbedarf aus Praxissicht qualitativ erfasst. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: [www.boelw.de/wissenstransfer](http://www.boelw.de/wissenstransfer). Außerdem flossen die Ergebnisse der „Systemanalyse der Schaf- und Ziegenmilchproduktion in Deutschland“ (BÖLN FKZ 12NA110) ein.

Die vorliegende Sammlung spiegelt keine erschöpfende Listung, sondern die drängenden gegenwärtigen Herausforderungen in der ökologischen Schaf- und Ziegenhaltung wider, die mit Forschungsarbeit adressiert werden müssen.